

Mehr als drei Punkte sind nicht drin

Ilmenau – Gegen die kompakt und mit hohen Ergebnissen aufspielenden Gäste des SV Grün-Weiß Wasungen konnte der KSC 08 Ilmenau in der Kegel-Landesliga der Männer (120 Wurf) beim 3:5 (3203:3329) nicht mehr als drei Matchgewinne erreichen. Die Gesamtkegelzahl sprach eine deutliche Sprache gegen die Gastgeber. Gottwalt begann noch gut und wurde nach dem zweiten Satz durch Gäbler ersetzt, der seinen Gegner, der 309 Kegel in den Sätzen drei und vier erkegelte, aber nicht halten konnte. Auch bei Hildenbrand reichte es trotz Mannschaftsbestleistung nicht zum Sieg. Günther und Schmidt glichen im Mittelpaar nach Matchpunkten aus, den Kegelrückstand konnten sie allerdings nur minimal verkürzen. Höland spielte zum Abschluss sein schlechtestes Mannschaftsergebnis und verlor klar, während Meinhardt durch ausgeglichenes, gutes Spiel zumindest den dritten Matchpunkt für Ilmenau holte. rs

Duelle: Gottwalt/Gäbler – Arndt 0,5:3,5 (503:582), Hildenbrand – S. Muhl 1:3 (565:577), Günther – Genßler 4:0 (543:518), Schmidt – R. Muhl 3:1 (555:556), Höland – Hunneshagen 1:3 (507:576), Meinhardt – Klee 2:2 (530:520)

Erster Sieg trotz schwacher Leistung

Gräfinau-Angstedt/Ilmenau

– Während die Gräfinauer in der Kegel-Thüringenliga der Senioren A (120 Wurf) bereits ihren vierten Saisonsieg feierten, war es für die Ilmenauer der erste Zweier.

KSV 90 Gräfinau-Angstedt - Post SV Jena 5:1 (2119:2076) – Die Gastgeber zeigten eine sehr ordentliche Mannschaftsleistung. Trotz knapper Duelle legten Hoffmann (538:533) und Schambach (502:488) eine gute Ausgangsbasis. So war es nicht schlimm, dass Schweinsberger gegen den besten Jenaer, Grunzel (540:581), trotz einer ordentlichen Leistung das Nachsehen hatte. Das wurde aber deutlich durch den klaren Sieg von Muth gegen Teuber (539:474) kompensiert. *cl*

Duelle: Hoffmann – Jungmann 2:2 (538:533), Schambach – Beyer 3:1 (502:488), Schweinsberger – Grunzel 1,5:2,5 (540:581), Frank Muth – 4:0 (539:474)

KSV Heinrichsbrücke Gera – KSC 08 Ilmenau 2:4 (1938:1941) – Kurios, dass die KSC-Senioren sich mit dem schwächsten Ergebnis seit Jahren den ersten Sieg der Saison und das auf den schwer zu spielenden Bahnen in Gera holten. Schenke nutzte seine Chance gegen den schwächsten Kegler der Gastgeber, während Gerstenberger sein Match bei einem Kegel weniger, noch erreicht durch 147 im letzten Satz, und drei Satzverlusten abgab. Girbardt gewann den ersten Satz noch recht sicher, danach kam aber der Einbruch vor allem beim Spiel in die Vollen. Gora sicherte mit seinem Sieg und den erreichten Kegeln die Punkte durch die höhere Gesamtkegelzahl. *rs*

Duelle: Richter – Schenke 1:3 (451:488), Ziegler – Gerstenberger 3:1 (508:507), Kadanik – Girbardt 3:1 (521:450), Bloß – Gora 2:2 (458:496)